

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1854**

4.1.1854 (No. 3)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 3.

Mittwoch den 4. Januar

1854.

## Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Schmidt in Durlach. — An Koos in Münsingen. — An Wilderer in Ebersbach. — An Schubnell in Bingen. — An Schrempf in Bruchhausen. — An Mayer in Heidelberg. — An Schrieder in Mannheim. — An Weiß in Antwerpen. — An Hunk in Antwerpen. — An Tzel in Köln. — An Meurer in Lahr. — An Boß in Heidelberg. — An Benz in Biebrich. — An Leon dahier. — An Kohler dahier. — An v. Thumb dahier. — An Schmidt in Helmsheim. — An Kraßmann in Weil. — An Gorenflo dahier. — An Sempel in Mühlburg. — An Muser in Burgfelden. — An Hils in Sandweiler. — An Koch dahier. — An Häuser in Ettlingen. — An Schaadt in Sulzfeld. — An Lebele in Mingolsheim. — An Conrath in Neckargemünd. — An Eberlin in Großenholzheim. — An Eisenlohr in Neckarau. — An Niginger dahier. — An Groß in Bludenz. — An Kieffer in Ruppurr.

Retourfabrikstücke:

An J. G. Holl in Stuttgart.

Karlsruhe, den 2. Januar 1854.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

## Dankfagungen.

Seine Königliche Hoheit der Regent haben allergnädigst geruht, uns auch für dieses Jahr wieder 1000 Stück Wollen zum Austheilen unter die Armen anweisen zu lassen. Indem wir dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen, sprechen wir zugleich unsern unterthänigsten Dank für dieses Gnadengeschenk aus.

Karlsruhe, den 1. Januar 1854.

Die Vicepräsidentin des Frauenvereins:

Emma v. Gemmingen.

Von einem ungenannten Wohlthäter wurde uns abermals ein huldvolles Geschenk von 150 fl. übermacht. Ferner erhielten wir für die Suppenanstalt von Frau v. Berckholz 9 fl.; von drei Damen 8 fl. 6 kr., und von Frau v. G. . . . 4 fl. Für diese edle Gaben sagen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank.

Karlsruhe, den 2. Januar 1854.

Die Vicepräsidentin des Frauenvereins:

Emma v. Gemmingen.

## Elisabethenverein.

An milden Gaben erhielten wir: von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Sophie von Baden 12 Paar Strümpfe; von dem Comite des Kreuzersammlungsvereins 50 fl.; von Fr. Hauptmann Großmann 1 fl. und Spielgewinn 1 fl.; von Familie Scheffel 5 fl. 12 kr.; Frn. Hofrath Kühlenthal 2 fl. 42 kr.; Fr. Kürschner Schmidt 2 fl.; S. G. durch Fr. Neybeck 1 fl.; Fr. Professor M. S. 5 fl.; Fr. M. v. H. 2 fl.; Fr. Domänenrath Tröger 2 fl. 42 kr.; Fr. General v. Laroche 2 fl.; S. G. 1 fl.; durch Frn. von Stetten 3 fl.; M. M. 1 fl.; S. S. 1 fl.; Frn. B. 1 fl.; Frn. Professor Welzien 10 fl.; Ungenannt 6 kr.; Ungenannt 24 kr.; Fr. Assessor Wieland 6 Paar Strümpfe, 6 Häubchen und 4 Taschentücher. Den wärmsten Dank statten wir für diese Geschenke hierdurch ab.

Karlsruhe, den 2. Januar 1854.

Das Comite.

## Berichtigung.

Die in der Dankfagung für das Waisenhaus (Tagblatt Nr. 338 vom 31. Dezember) angezeigten 12 Halstücher, abgegeben durch Herrn Dekan Roth, sind ein Geschenk von Kaufmann St.

## Fabriskversteigerung.

Heute, Mittwoch, den 4. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden im Gasthaus zum Kaiser Alexander gegen Baarzahlung freiwillig versteigert:

eine solide nußbaumene Bettlade mit Kopf, ein nußbaumener Kommod, zwei Tische, ein Nachttisch, Bettung, Weißzeug und verschiedener Hausrath.

Serrenschmidt, Gerichtstaxator.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 41 ist ein großes möb- lirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, sogleich oder auf den ersten Februar zu vermieten.

Amal. 2.  
ja nbra im untern  
Lag.

Amalienstraße Nr. 14 ist im zweiten Stock ein freundliches, möbirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken auf den ersten Februar zu vermietthen. Näheres ebendasselbst.

by.

Amalienstraße Nr. 30 ist das ganze Haus, bestehend aus zwölf Zimmern, vier Kammern, Stallung und Remise, nebst Hof und kleinem Garten, auf den 23. April zu vermietthen.

Schäfer. by.

Amalienstraße Nr. 36, Sommerseite, ist im zweiten Stock ein schönes Logis von 6 Zimmern und Alkof, nebst 2 heizbaren Mansardenzimmern, 2 Kellern, Holzplaz, Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermietthen.

Becker. by.

Karl-Friedrichstraße Nr. 28, in der Nähe des Ettlingerthors, ist im dritten Stock ein Logis, bestehend in 5 geräumigen Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermietthen; auf Verlangen kann auch Pferdebestallung dazu gegeben werden. Das Nähere ebendasselbst im dritten Stock rechts zu erfragen.

Kühlenthal. by.

Kreuzstraße (neue) Nr. 16 ist im mittlern Stock eine Wohnung zu vermietthen, bestehend in 6 tapezirten und heizbaren Zimmern, auf die Straße gehend, und 2 Kammern, Küche, Speicherkammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten. Das Nähere im dritten Stock daselbst.

Seimling. by.

Lammstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein schönes Logis von 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansardenzimmer und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermietthen.

A. Köhler. by.

Lyceumsstraße Nr. 3 ist ein Logis von 5 bis 6 Zimmern mit allen Erfordernissen auf den 23. Januar oder 23. April zu vermietthen.

im Mithras.  
Wagner.

Neuthorstraße Nr. 15 ist auf den 23. April eine Wohnung im zweiten Stock von 8 Zimmern und Alkof, nebst einem heizbaren und tapezirten Mansardenzimmer, und sonst nöthigen Kammern und Zugehörden, auch Antheil am Garten, zu vermietthen. Näheres im untern Stock.

Geyer. by.

Spitalstraße Nr. 37 ist der zweite Stock, bestehend in 5 ineinander gehenden, heizbaren, tapezirten Zimmern, nebst Küche, Keller, Holzplaz und sonstigen Erfordernissen, zu vermietthen und kann auf den 23. April bezogen werden. Das Nähere im Hintergebäude zu erfragen.

Lautermilch M.  
by.

Walhornstraße Nr. 48 ist ein Logis zu vermietthen, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplaz, und auf den 23. Januar oder April zu beziehen. Auch ist daselbst ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Februar zu vermietthen.

Stoff th. by.  
Amal.

Waldstraße Nr. 47, im zweiten Stock, ist ein großes möbirtes Zimmer an einen oder auch zwei Herren auf den 1. Februar zu vermietthen; auf Verlangen kann auch noch ein kleines dazu abgegeben werden.

Amal.

Zähringerstraße Nr. 108 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche u., sogleich oder auf den 23. Januar zu vermietthen. Näheres bei Christoph Heidt, Langstraße Nr. 149.

Amal.

Eine Wohnung von 6 Zimmern dritten Stocks in der Karl-Friedrichstraße ist sogleich oder auf den 23. Januar zu vermietthen. Näheres bei Stadtamtman Reinhard.

Es der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 19 ist ein Laden mit Wohnung auf den 23. April oder früher billig zu vermietthen.

Amal.  
Sollmuth.  
Seimling.

Es der Zähringer- und Adlerstraße Nr. 57 sind 2 ineinandergehende gut möbirtes Zimmer an einen oder zwei Herren auf den 1. Februar billig zu vermietthen.

by Limbergen.

**Wohnungen zu vermietthen.**

In der neuen Zähringerstraße Nr. 9 ist im Hintergebäude im zweiten Stock eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten; sodann in der Durlacherthorstraße Nr. 22 im zweiten Stock eine Wohnung mit Stube und Alkof, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermietthen.

Amal.  
Seimling.

Nähere Auskunft wird ertheilt im badischen Hof im untern Stock des innern Birkels.

**Wohnung zu vermietthen.**

In der Kronenstraße Nr. 1 ist der untere Stock, bestehend in 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermietthen. Nähere Auskunft wird im badischen Hof im untern Stock des innern Birkels ertheilt.

Amal.  
Seimling.

Es wird ein solider Theilnehmer zu zwei möbirtes, auf die Straße gehenden Zimmern, die einen Eingang haben, gesucht. Das Nähere Waldstraße Nr. 6, bei Messgermeister Geyer.

by.

**Zimmergesuch.**

Ein lediger Herr sucht sogleich in der Nähe des Ludwigsplatzes ein hübsch möbirtes Zimmer zu mietthen. Adressen beliebe man sogleich auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

by.  
Kaufmann.

**Bermischte Nachrichten.**

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches waschen, pugen und nähen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich eine Stelle in der Schlachthausstraße Nr. 7.

by.  
Kromer.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist, kochen, waschen und pugen kann, sogleich in Dienst gesucht. Näheres Es der neuen Wald- und Amalienstraße Nr. 23, parterre.

by.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das sehr gut im Kochen, wie in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 74 im Hinterhaus.

by.

(1) [Dienst gesuche.] Zwei Mädchen suchen sogleich Stellen, das eine als Zimmer- oder Kellermädchen, das andere als Köchin. Das Nähere bei Cafetier Kappeler, Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

by.

(1) [Dienst gesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, pugen und spannen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 33 im Hintergebäude.

by.

Ein tüchtiger Hausknecht, der mit Pferden umzugehen weiß, findet eine Stelle bei Kaufmann Glock vor dem Ruppurrerthor.

Amal.

*by.* **Stellegefuch.** Ein mit guten Zeugnissen versehener Bedienter, der auch gut mit Pferden umzugehen versteht, sucht eine Stelle; der Eintritt kann sogleich oder auf den 1. Februar geschehen. Näheres im Gasthaus zum wilden Mann.

**Verlorenes.**

*Imml. t.* Gestern Morgen verlor ein armes Dienstmädchen vom Laden des Herrn Kaufmann Dollmättsch durch die Kronenstrasse bis vor das Ruppurrerthor einen Geldbeutel, worin sich 4 Guldenstücke, 2 Dreidägnier und 4 oder 5 Sechser befanden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung bei Gärtner Schollenberger vor dem Ruppurrerthor, gegenüber der Bleiche, abzugeben.

*by.* Der Herr, der beim letzten Eintrachtsballe einen unrechten Hut mitgenommen hat, beliebe ihn Langstrasse Nr. 181, im Laden, zurückzugeben. Nähere Auskunft über den seinigen wird ihm daselbst werden.

*by.* **Verkaufsanzeige.** Es ist ein noch ganz neuer brauner Pelzüberwurf billig zu verkaufen. Näheres bei Schneidermeister Birk, Waldstrasse Nr. 10.

*by.* **Verkaufsanzeige.** Durlacherthorstrasse Nr. 89 sind zwei Käuferschweine zu verkaufen.

*by.* **Kaufgefuch.** Adlerstrasse Nr. 9, im untern Stock, wird ein Kochofen, von außen zu heizen, zu kaufen gesucht; dagegen kann ein kleinerer Ofen eingetauscht werden.

**Privat-Bekanntmachungen.**

*Imml.* Schellfische, Solles und Turbots bei **Gustav Schmieder.**

**Neue Häringe.**

*Imml.* Neue holl. Vollhäringe à 5 kr. per Stück, marinirte Häringe à 6 kr. per Stück sind "angetroffen bei

**Jak. Ammon.**

**Anzeige.**

*Imml.* Mein Lager von grauem Spinn- und weißem Schuhmacherhanf bringe ich zu ganz billigen Preisen in empfehlende Erinnerung, unter Zusicherung guter Bedienung.

**Christian Niempp,**  
neue Kronenstrasse Nr. 23.

*Imml.* Die erwartete Sendung **Salbandschuhe** ist so eben eingetroffen, wobei sich sehr hübsche **Kinderschuhe** befinden; auch habe ich eine neue Auswahl von **Litzenschuhen** von 45 kr. bis zu 1 fl. das Paar erhalten, ebenso auch gesohlte Litzenschuhe zu 1 fl. 30 kr. das Paar.

**Karl Friedrich Nupp,**  
Eck der Erprinzen- und Karlsstrasse.

**Anzeige.**

Von den beliebten Façon-Stearin-Lichtern sind noch 6r zu billigem Preise vorrätzig bei

**Christian Niempp,**  
neue Kronenstrasse Nr. 23.

**Für die Damen-Toilette**

ist neuerdings eingetroffen:

- 1) das Reichste in **Pariser Seidenstoffen**;
- 2) **Voll-Kleider** in allen Farben;
- 3) **Tarlatons**, 3 Ellen breit, von 22 bis 24 kr. per Elle;
- 4) einfarbige **Barèges** von 18 bis 20 kr. per Elle;
- 5) weiße seidene **Strümpfe**;

was hiermit empfehlend anzeigt  
**Benedict Höber jun.**

**Gummi-Heberchuhe**

*Imml.* mit und ohne Ledersohlen, zum Strapaziren für Herren das Paar 3 fl. bis 3 fl. 30 kr., für Damen 2 fl. 30 kr. bis 2 fl. 42 kr., für Knaben und Mädchen 1 fl. 30 kr., für Kinder 1 fl. 18 kr., bei

**J. Ettlinger,** Gummischuhfabrikant,  
Kronenstrasse Nr. 28.

**An Eltern und Lehrer.**

*Imml.* Gestern Vormittag hatte ich die Unannehmlichkeit, trotz aller Aufmerksamkeit, einen Knaben unter die Pferde zu bekommen, der glücklicherweise mit dem Schrecken davon kam. Ich halte es für meine Pflicht, im Interesse sowohl der Jugend als der Fahrenden, Eltern und Lehrer zu ersuchen, ernstlich den Kindern zu untersagen, in den Fahrbahnen sich herumzutreiben, wie es eben in allen Straßen geschieht, indem sonst, bei diesen Schneemassen, Unglück schwer zu verhüten sein wird.

Karlsruhe, den 3. Januar 1853.

**W. Sachs.**

**Antwort!**

*by.* Diejenigen, welche wilde Fasanen im Walde fangen, heißt man **Wilddiebe**; sie sind gewöhnlich bärtig und halten sich da und dort auf.

Diejenigen aber, welche zahme Fasanen in der Stadt fangen und verzehren, heißt man nicht **Wilddiebe**; diese sind bartlos und halten sich gerne in der Nähe von Lustschiffern auf. Ihr eigentliches Vaterland ist England.

Und diejenigen, welche selbst keine fangen, aber die gefangenen in der schnell-gefälligen Brauerei verzehren helfen, heißt man ebenfalls anders. Diese haben verschiedenes Aussehen und halten sich meist unter ihresgleichen.

**Katholische Kirchenmusik.**

Mittwoch den 4. d. M., Abends 6 Uhr,  
Probe für gemischten Chor.

W. Kallivoda.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Donnerstag den 5. Januar. 2. Abonnements-  
vorstellung. Zum ersten Male: **Ein schlechtes  
Gewissen.** Lustspiel in einem Akte, von Louise

von G. Hierauf, neu einstudirt: **Die Mäntel,**  
oder: **Der Schneider von Lissabon.** Lust-  
spiel in 2 Akten, von Karl Blum.

**Witterungsbeobachtungen  
im Großh. botanischen Garten.**

3. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 2	27" 4'''	Südwest	trüb
12 " Mitt.	— 0	27" 4'''	"	"
6 " Abds.	— 1	27" 4'''	St	"

**Ausverkauf.**

Um unser Engros- und Detail-Lager rasch aufzuräumen, setzen wir unsern Ausverkauf fort und stellen die schon bis jetzt sehr billig festgesetzten Preise noch um **Bedeutendes niedriger.** Besonders machen wir aufmerksam auf eine große Anzahl von Restern in **Luch** und **Buckskin** zu Herrenkleidern, **Tibets**, **Orleans**, **Pique**, **Pique** und **Reifröcke**, **Tischdecken**, **Shirting**,  $\frac{1}{2}$  wollene **Shawls**, **Leinwand**, **Gebild**, eine Parthie **Gebild** und **Damastgarnituren** für 6 und 12 Personen, weiß leinene **Sacktücher** und leinene **Kaffeefervietten.**

Karlsruhe, den 24. Dezember 1853.

**Löw Homburger & Söhne.**

**Kunst-Hufeisen.**

Bier Hufeisen schärft man bequem in 3 Minuten an jedem Orte und an jeder Stelle, ohne sie dem Pferde abzunehmen. Einen dabei nicht außer Acht zu lassenden Nutzen gewährt die Einrichtung derselben, daß so geschärfte Pferde beim Aufstehen, Niederlegen und Hintenaus- schlagen im Stalle (wodurch schon vielfacher Verlust und manches Unglück herbeigeführt ist) weder sich noch andere beschädigen können.

Respektanten belieben sich in portofreien Briefen an das Bureau Nr. 3 zur Verbreitung ökonomischer Entdeckungen in Bienenbüttel, Königreich Hannover, zu wenden, das Bestellungen auf sauber gefertigte Kunsthufeisen und Modelle, die zu soliden Preisen zu haben sind, für Luxus-, Reit- und Wagen-Pferde annimmt und Zeugnisse aus beachtenswerther Feder, landwirthschaftlichen und Gewerbe-Vereinen über den rühmlichst anerkannten großen Werth dieser neuen sich als praktisch erwiesenen Erfindung sofort gern und unentgeltlich ertheilt. Einige dieser Zeugnisse sind bereits in der Zeitung für Norddeutschland zu Hannover in der Nr. 1319 am 21. November. d. J. veröffentlicht.

Liebhaber der Kunst und der Pferde werden freundlichst ersucht zur Verbreitung dieser Annonce beizutragen, und wollen Sie hiermit unsern wärmsten Glückwunsch zum nahe bevorstehenden Jahreswechsel entgegennehmen.

Zur gefälligen Beachtung diene:

„daß die fragliche Schärfung selbst in den bekannten Schraubstollen **nicht** besteht.“

Bienenbüttel, den 28. Dezember 1853.

Das Bureau Nr. 3 zur Verbreitung ökonomischer Entdeckungen zu Bienenbüttel.

**Fremde.**

In hiesigen Gasthöfen.

**Darmstädter Hof.** Hr. Engel, Kfm. v. Düren. Hr. Stolz, Kfm. v. Speyer. Hr. Rücker, Kfm. von Alsfeld. Hr. Wolf, Kfm. von Heidelberg. Hr. Wolf, Kfm. von Rohrbach.

**Englischer Hof.** Hr. Hilpert, Oberst u. Regimentskommandeur v. Bruchsal. Hr. Berbois, Rent. v. Lyon. Hr. Lobe, Kfm. v. Paris. Hr. Lindenthal u. Hr. Dppenheimer, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Grum, Kfm. v. Leipzig. Hr. Lehmann, Kfm. v. Hamburg.

**Erbprinzen.** Se. Excell. Herr Baron von Travers, Fdn. niederl. Gesandter am großh. Hofe m. Bed. v. Mannheim. Hr. v. Hoffmann, k. k. Oberst u. Regimentskommandeur v. Rastatt. Hr. Merkel, k. k. Oberstlieutenant daher. Hr. Schwarz, Rent. m. Frau v. London. Herr Binhof, Kfm. v. Basel. Hr. Reichthal, Kfm. v. Lübeck. Hr. Rötter, Kfm. v. Mannheim.

**Goldener Adler.** Herr Lindner, Bauführer von Bietigheim. Hr. Mann, Part. v. Heidelberg. Hr. Laule, Landwirth v. Helmstadt. Hr. Maier, Landwirth v. Rastatt.

**Goldenes Kreuz.** Hr. v. Mermond, Part. v. Paris. Hr. Riggerbach, Part. v. Basel. Hr. Weste, Ingenieur-élève v. Hamburg. Herr Kaufmann, Kfm. von Koblenz. Hr. Levis, Kfm. v. Frankfurt.

**Goldener Ochse.** Herr Winther, Rechtspraktikant v. Emmendingen. Hr. Beck, Fabr. v. Stuttgart. Herr Herrmann-Kramer, Part. von Ettlingen. Herr Edler, Gastg. v. Darmstadt. Hr. Antoni, Stud. v. Basel. Hr. Eberle, Mechanikus v. Mannheim.

**Rastauer Hof.** Herr Mayer, Kfm. v. Lachen. Herr Levi, Kfm. v. Worms. Hr. Freiberg, Kfm. v. Leiningen.

**Waldhorn.** Hr. Meier, Kfm. v. Mannheim. Herr Pfeifer, Kfm. v. Lauterburg.

In Privathäusern.

Bei Oberrechnungs-rath Kerler: Hr. Blankenhorn, Stud. von Heidelberg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.